



Zur Vernissage seiner Ausstellung „Klangfarben“ in Remagen überzeugte Michael Gottschalk als Maler, Zeichner, Sänger und Songwriter.

Foto: Andreas Wetzlar

Tausendsassa stellt in Remagen aus

Kunst Gottschalk ist Maler, Zeichner, Musiker, Sänger, Songwriter und studierter Architekt – „Klangfarben“ im M.A.SH.

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Wetzlar

■ **Remagen.** Ein Künstler, zwei Ausdrucksarten. Das ist der Maler, Zeichner, Musiker und Sänger Michael Gottschalk, dessen aktuelle Ausstellung „Klangfarben“ derzeit im M.A.SH., dem Modern Art Showroom in Remagen, zu sehen ist. Zur Vernissage griff Gottschalk selber in die Saiten und offenbarte dabei seine künstlerische Vielseitigkeit.

„Die Farben und das Licht der Provence, aber auch die Impressionen der kleinen Straßen und Gasen in Florenz und Venedig faszinieren mich und sind zugleich Inspiration“, erklärt Gottschalk. Für die Ausstellung „Klangfarben“ hat er sich nicht minder intensiv den Themen „Musik“ und „Künstler“ gewidmet. Die großformatigen, far-

benfrohen und ausdrucksstarken Bilder lassen den Betrachter eintauchen in die Intimität eines Klubkonzertes, bei dem die Künstler, Sänger und Instrumentalisten zum Greifen nahe scheinen. Wobei eben diese Nähe in keiner Weise aufdringlich oder störend erscheint, sondern vielmehr vertraut, gewollt

Zur Person: Michael Gottschalk

Michael Gottschalk, 1967 in Nienburg an der Weser geboren, lebt seit 2002 im Atelierhaus „Morandi“ in Sinzig. Gottschalk, der zwischen 1987 und 1990 zunächst eine Ausbildung zum Bauzeichner absolvierte, hat 1996 in Köln das Studium der Architektur mit Diplom abgeschlossen. Seit 1997 arbeitet er als Architekt sowie freischaffend als Maler und Zeichner. Seine Werke

und für beide Seiten befruchtend.

Als harmonische Ergänzung zu den ausgestellten Werken zeigten sich die musikalischen „Klangfarben“. Eingängiger, harmonischer Blues und Folk, gepaart mit nachdenklichen, ausdrucksstarken und gefühlvollen deutschen Texten. „In der Musik verarbeite ich, gleich-

hat der Künstler bereits in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Neben der bildenden Kunst komponiert und textet Michael Gottschalk als Gitarrist und Sänger auch deutschsprachige Lieder, inspiriert von Bob Dylan, John Lennon oder der US-amerikanischen Indie-Folkband „The Decemberists“. wet

sam wie in der Malerei, Gesehenes und Erlebtes. Wobei Dylans Blowing in the wind auch mich dazu brachte, mir das Gitarrenspiel selber beizubringen“, erinnert sich Gottschalk. Mittlerweile hat er eine CD mit eigenen Stücken veröffentlicht, die zweite Scheibe soll noch in diesem Jahr fertig werden.

Überraschend passend zum solistischen Intermezzo ist wieder der Blick in die Ausstellung. Die lose Bildfolge „Blues“, unter anderem mit Kontrabass, Saxofon und Resonanzgitarre, scheint wie die Band im Hintergrund bereit für das nächste Stück. Die in Öl und Acryl festgehaltenen Momentaufnahmen eines harmonischen Konzertes spiegeln sowohl die Melancholie des Blues, zugleich aber auch den lebendigen, treibenden Rhythmus wider, der diese Stilrichtung ausmacht.

Prägend dabei: die Stimmigkeit der Farben, Lichtgebung sowie Dynamik. Das Thema „Klangfarben“ aufgreifend ergänzen die kleinformatigen Zeichnungen sowie die Assemblage des stilisierten Plattenspielers eine Hommage an die gute alte Zeit der Vinylschallplatten, die ansprechende und zum Verweilen einladende Kunstschau.

⊕ Die Ausstellung „Klangfarben“ mit den Werken von Michael Gottschalk im M.A.SH., dem Modern Art Showroom, Kirchstraße 25 in Remagen, ist noch bis Sonntag, 25. August, zu sehen. Die Galerie ist samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Unter der Rufnummer 0152/286 215 48 können Interessierte mit der Kuratorin Gudrun Hillmann weitere Termine vereinbaren.